

# Förderprogramm: Jazz geht an die Schulen

Stiftung Polytechnische Gesellschaft will mit neuem Projekt gezielt die Auseinandersetzung mit Musik unterstützen

**Jazz ist nicht nur für Erwachsene, sondern auch für Kinder und Jugendliche cool. Davon ist Roland Kaehlbrandt überzeugt. Deshalb möchte der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Polytechnische Gesellschaft diese experimentelle Musikrichtung in die Schulen bringen.**

**Frankfurt.** Im Rahmen des neuen Musikförderprogramms „Jazz und Improvisierte Musik in die Schule!“, die von Kaehlbrandts Stiftung zusammen mit der „Aventis Foundation“ ins Leben gerufen wurde, soll die Auseinandersetzung mit Jazz gefördert werden. „Wir möchten die Schulen zu kreativen Projekten anre-

gen“, betonte Kaehlbrandt bei der Vorstellung des Programms. Der Aufbau einer Jazz-AG oder musikalische Projektwochen können dabei genauso realisiert werden wie Konzertbesuche. „Auch interdisziplinäre Projekte, die das Thema nicht nur musikalisch aufgreifen, sondern mit anderen Bereichen wie Theater, Tanz oder Literatur verbinden, sind möglich.“ Wichtig sei in erster Linie, dass Schüler ihrer Kreativität freien Lauf lassen können.

Das Programm wird vom Staatlichen Schulamt, der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, der hr-BigBand, dem Jazzinstitut Darmstadt und Dr. Hoch's Konservatorium unterstützt.

Bis zum 31. August haben Schulen Gelegenheit, sich mit einem Projekt für die Förderausschreibung zu bewerben. Die von der Jury ausgewählten Gruppen können dann mit einer finanziellen Hilfe von bis zu 8000 Euro rechnen, die sie zur Umsetzung ihrer Idee nutzen können.

„Wir möchten mit dem Musikförderprogramm zum einen Schulen ansprechen, an denen Schüler bereits aktiv musizieren“, ergänzt Projektleiterin Daphne Lipp. Zum anderen richte sich die Ausschreibung aber auch an Lehranstalten ohne Erfahrung, die Jazz zukünftig theoretisch oder praktisch in die Musikerziehung aufnehmen wollen. Gleichzeitig möchte die Stiftung Polytechni-

sche Gesellschaft mit der Förderausschreibung „Jazz und Improvisierte Musik in die Schule!“ das kulturelle Erbe Frankfurts als ehemalige „Hauptstadt des Jazz“ aufgreifen und Schüler als Hörer und aktive Musiker für diese Richtung begeistern.

„Auf ein solches Projekt hätte man schon viel eher kommen sollen“, sagt Christoph Gotthard vom Staatlichen Schulamt. Denn Jazz sei eine sehr anspruchsvolle Musikrichtung, durch die Kinder und Jugendliche eine Menge lernen können. „Leider spielt das Fach Musik heutzutage in Schulen eine untergeordnete Rolle.“ Umso bedeutender sei es deshalb, auch kulturelle Angebote vermehrt im Unterrichtsalltag anzubieten. Ab

Herbst 2011 können die ausgewählten Schüler ihre Ideen in die Tat umsetzen. In einer Abschlussveranstaltung im Sommer 2012 können die jeweiligen Schulen ihre Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentieren.

Dieter Hermsdorf ist von dem Projekt begeistert. „Ich habe im Gagnern-Gymnasium schon eine Jazz-AG gegründet“, erzählt der Musiklehrer. Für die Ausschreibung haben sich seine Schützlinge etwas Besonderes ausgedacht. „Wir planen ein interdisziplinäres Projekt, dass improvisiertes Theater, Tanz und Musik miteinander verbindet.“ *adt*

---

Infos gibt es unter [www.sptg.de/schuljazz.aspx](http://www.sptg.de/schuljazz.aspx) im Internet.

---